

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Kitty In A Casket (AT)

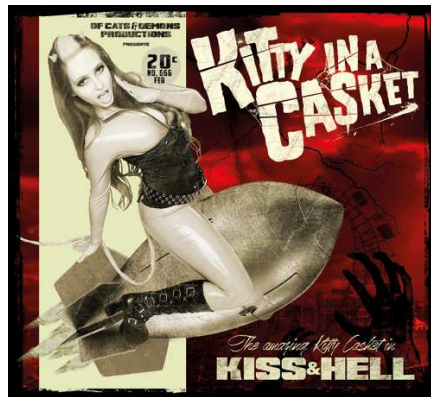
Genre: Punk 'n' Roll

Label: Rodeostar

Album Titel: Kiss & Hell

Spielzeit: 38:16

VÖ: 26.02.2016



Als wirklich toleranter Metalhead finde ich es sehr erfrischend, mal andere Musik zu hören. So gehören durchaus auch Mad Sin und Demented Are Go zu meinen Faves. Diese beiden Bands sind ja mehr im Genre "Psychobilly meets Punkrock" zu verorten.

Kitty In A Casket sind da etwas anders gestrickt. Sind sie eher eine leichte und etwas kommerziellere Ausgabe des oben genannten Genres. Durchaus bedienen sich die Österreicher/in dabei an Teilen des Psychobilly, aber eben weniger ruppig als die beiden oben genannten Bands. Es überwiegt eher mehr der Punk und Rotz Rock. Was jetzt nicht schlecht ist, denn die Songs haben echt fettes Potenzial und könnten teils auch im Radio für frischen Wind sorgen. Alles klasse produziert, prima dargeboten und im Gesamtkonzept sehr stimmig. Dazu noch eine Sängerin, die trotz ihrer positiv süßlichen Stimme auch mal rotzig klingt. Auch wird hier nicht auf seichte, kommerzielle Songstrukturen geschickt, sondern das Tempo durchweg hoch gehalten, um dem Ganzen punkigen Rock 'n' Roll gerecht zu werden.

Ok, das alles klingt schon auf Masse getrimmt, aber warum auch nicht... wenn es gut und intelligent gemacht ist. Natürlich ist man in dieser Art Sound auch limitiert, aber hier zählt das Motto "first come, first serve". Und wenn hinter der Band noch eine gewisse Maschinerie stecken sollte, was Promotion und so weiter angeht, dann könnte daraus durchaus was für die Masse werden.

Fazit: Gefälliger Sound, der aber nicht zu anbiedernd an eine größere Hörerschaft des Punk 'n' Roll mit leichtem Rockabilly-Einschlag ist... ja, das hat was. Für True-Metaller eher weniger was, aber für Menschen mit großem musikalischem Horizont schon mal was zum Hören.

Punkte: 7,5/10

Weblink: <http://www.kittyinacasket.com> , <https://www.facebook.com/kittyinacasket>

Line-Up:

Kitty Casket – Leadgesang

Billy The Bat – Gitarre, Gesang

Tom Mooner – Bass, Kontrabass

Todd Flash – Gitarre, Gesang

Max van Angst – Schlagzeug

Tracklist:

01. Sticks & Stones
02. Lurking In The Dark
03. Bloodlust
04. Of Cats & Demons
05. Straight To Hell
06. Nightmare
07. Feuer & Eis
08. Deep Black Underground
09. St. Tropez
10. Black Skinny Jeans
11. Yeah Yeah Yeah
12. Red Sweet Red
13. Gone

Autor: Steiff